

Presseinformationen

zur Trampolin-EM in Metz



Deutschlands Top-Trampolinturner Henrik Stehlik im Gespräch Durch neue Aufgaben „ausgeglichen“ zur EM

Vor wenigen Wochen noch der Doppelerfolg bei den Deutschen Meisterschaften, am vergangenen Wochenende als persönliches Mitglied in den neugegründeten DOSB gewählt worden, zwischendurch Studium und nun die Europameisterschaften im Visier. Trampolin-Turner Henrik Stehlik vereint Leistungssport, Universität und sportpolitisches Interesse wie kaum ein anderer Sportler. Kurz vor den kontinentalen Titelkämpfen im französischen Metz (25. bis 28. Mai) beschreibt der Weltmeister von 2003 im Interview seine Mehrfachbelastung und entscheidende Motive zum Engagement im DOSB.

Frage: *Henrik Stehlik, was haben Sie sich für die EM vorgenommen?*

„Wir wollen unseren Mannschaftstitel von Sofia (Anm.: EM 2004) verteidigen. Im Synchron haben wir eine Neuauflage einer früher bewährten Konstellation mit Dennis Luxon und mir. Mit ihm habe ich im Jugendbereich erfolgreich geturnt, dies ist nun unser erster Einsatz für die Senioren. Wir nehmen uns die Finalteilnahme als Ziel vor und darauf arbeiten wir hin. Im Einzel ist mein persönliches Minimalziel, den sechsten Platz von Sofia zu wiederholen. Natürlich würde ich mich freuen mit einer Medaille nach Hause zu kommen.“

Frage: *Was macht die EM sportlich brisant und wer werden die schwersten Gegner sein?*

„Als Team haben wir uns gut auf den europäischen Vergleich vorbereitet. In vielen Entscheidungen gehören wir zum Kreis der Medaillenanwärter. Traditionell und aktuell ist Russland als stärkster Titelanwärter zu beachten. Aber auch die französische Mannschaft wird als Gastgeber nation sicherlich sehr motiviert in den Wettkampf gehen und darf deshalb von uns nicht unterschätzt werden.“

Herausgeber:

Deutscher Turner-Bund
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt/Main

Pressereferent/ Redaktion

Torsten Hartmann
Fon. +49 069/67801-124
Mobil +49 0170 5626118
Fax 069/67801-111
eMail:
hotline@dtb-online.de

DTB im Internet:
www.dtb-online.de

GYMMOTION
DTB-GALA-TOURNEE 2006

bereits jetzt vormerken:
Turn-WM 2007

1. bis 9. September in Stuttgart
www.turn-wm.de



Bundesministerium
des Innern



Presseinformationen

zur Trampolin-EM in Metz



Frage: *Wie verbinden Sie das Training mit dem Studium?*

„Ich bin jetzt im achten Semester. Studiere Politikwissenschaften im Hauptfach und in Nebenfächern Geschichte und deutsche Literaturwissenschaften in Hannover. Meine Heimat und mein Trainingsort sind in Salzgitter. So teilt sich das im Prinzip auch auf: Zum Studium bin ich in Hannover und in Salzgitter trainiere ich. Da beginnen auch die ersten organisatorischen Herausforderungen. Aus der dualen Karriere entstehen auch lange Pendelwege. Da bin ich auf ein professionelles Trainingsumfeld angewiesen.“

Frage: *Wie sieht so ein professionelles Umfeld aus?*

„Wir besitzen für das Trampolinturnen in Salzgitter eine eigene Halle. Außerdem haben wir zwei hauptamtliche Trainerinnen und einige Hilfstrainer. Ganz wichtig ist meine Familie und mein Bekanntenkreis, die mich in vielen Dingen und emotional sehr unterstützen. So kann ich Studium und Leistungssport gut bewältigen. Das heißt nicht, dass es keine großen Belastungen für mich sind, manchmal schlafe ich weniger oder ich trainiere mal weniger. Ich bin froh, dass es in der Tat so gut klappt.“

Frage: *Wie kommt Ihnen die Universität entgegen?*

„Die Universität Hannover steht in einem Kooperationsverhältnis mit dem Spitzensport. Konkret sieht das so aus, dass Prüfungstermine verschoben werden oder Mentoren zur Verfügung stehen können. Diese Kooperationen sind ganz wichtige Bausteine für duale Karrieren. Bei mir persönlich ist es so, dass mich Professoren und Dozenten unterstützen, beispielsweise bei einer Verlängerung der Bearbeitungsfrist, wenn ich mich im Trainingslager oder in der Wettkampfvorbereitung befinde. Da stoße ich auf viel Verständnis und bekomme die Unterstützung, die ich auch brauche. Gleichzeitig will ich aber auch so wie alle anderen Studenten behandelt werden.“

Frage: *Zu dieser bestehenden Doppelbelastung nehmen Sie nun eine weitere Aufgabe als persönliches Mitglied im DOSB wahr. Aus welchen Beweggründen haben Sie sich wählen lassen?*

„Weil ich als Athlet aus einer sehr speziellen Sicht auf sportpolitische Fragen eingehen kann. Ich möchte nicht nur als aktiver Sportler, sondern auch auf institutioneller Ebene dem Sport Impulse geben. Als Aktivensprecher im Deutschen Turner-Bund sammle ich noch Erfahrungen und das hat mir erste Einblicke in sportpolitische Fragen ermöglicht, zum Beispiel wie Sportinstitutionen funktionieren. Das sind die Gründe, warum ich mich einbringen möchte.“



Bundesministerium
des Innern



Presseinformationen

zur Trampolin-EM in Metz



Frage: *Möchten Sie sich als mögliches Gremiumsmitglied schon eine Perspektive nach ihrer sportlichen Laufbahn aufbauen?*

„Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, sehe sie aber noch nicht in einem größeren Zusammenhang mit meiner beruflichen Zukunft. Gleichwohl interessieren mich sportpolitische Aufgaben auch über meine Funktion hinaus.“

Frage: *Haben Sie keine Angst vor einem möglichen Leistungseinbruch?*

„Bisher habe ich immer alles gut miteinander verbunden. Ich glaube, das ist eine meiner Stärken und der Grund, warum mir gerade im Sport der eine oder andere Erfolg gelingt. Durch diese zwei Standbeine Studium und Sport habe ich einen guten Ausgleich und ich fühle mich gerade aktuell sehr ausgeglichen im Hinblick auf die Europameisterschaften. Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch und mir würde etwas fehlen, wenn ich mich nicht auf all meine Lebensbereiche gleichzeitig konzentrieren könnte.“



Bundesministerium
des Innern

